

# Le Mans Prototypen

## Carrera 1 24

### **Karosserie:**

Porsche 917, Ferrari 512, Lola T 70 mit allen Originalteilen der jeweiligen Karosserie. Die Motorattrappen können aus Resine sein, falls Originale nicht vorhanden sind, aber nicht aus tiefgezogenen Material (Lexan usw).

Bei der Lola T 70 kann der Fahrereinsatz durch ein Lexanteil ersetzt werden.

Die originalen Steher zur Befestigung dürfen entfernt werden.

Das Ausschleifen der Karosserien zur Gewichtsoptimierung ist nicht erlaubt.

### **Fahrwerk:**

Ungefederte Metallfahrwerke mit einer max. 1,5 mm dicken Bodenplatte. Die Bodenfreiheit muss min 1,5 mm betragen. Die Bodenfreiheit der Karosserie muss, gemessen zwischen den beiden Achsen, mind. 3 mm betragen.

Die Befestigung der Karosserie ist frei.

Beim Porsche 917 darf der Radstand 95 mm nicht überschreiten.

### **Motor:**

Bison 1 oder Slotdevil 5020 20.000 U/Min

### **Felgen:**

Durchmesser außen 16 - 17,5 mm

Breite: hinten 13 -15 mm, vorne mind. 5 mm

### **Räder:**

Durchmesser: hinten mind. 26 mm, vorne 25 mm

### **Reifen:**

GP Tyres - 25 Shore.

Breite: hinten 13 -15 mm, vorne mind 5 mm

### **Gewicht:**

Karosserie mind. 48 g.

Komplett mind. 180 g

# Die Serie

Setzt sich vorerst aus 6 Rennen zusammen, wobei das schlechteste Ergebnis das Streichresultat ergibt.

Sollte sich die Anzahl der Rennen erhöhen, gelten ab 8 Rennen 2 Streichresultate.

## Rennen:

1+6 Schönram,  
2 Koppl,  
3 Heinz,  
4 Karing,  
5 Klaus.

## Autos:

Werden von den Startern mitgebracht und vor dem Rennen plus Ersatzauto ausgelost.

Wer kein Auto zur Verfügung stellt, bezahlt € 3,00 Startgeld.

Das Geld erhalten die Besitzer der ausgelosten Autos für die Instandsetzung.

## Regler:

Werden vom jeweiligen Veranstalter gestellt.

Es sollen gut gewartete Regler von Professor Motor sein.

## Spannung:

14V +/- 0,5V

## Laufdauer:

4-spurig 15 Runden, 2-spurig 35 Runden.

Beim ersten Rennen wird die Startreihenfolge ausgelost. Ab dann wird nach dem Punktestand der jeweiligen Klasse gestartet, wobei die Punktbesten beginnen. Die Pause zwischen den Läufen beträgt je nach Strecke zwischen 60 und 90 Sek. und wird am PC eingestellt.

Der Start zum nächsten Lauf erfolgt automatisch nach der eingestellten Zeit. Die Gruppe die ihren Lauf beendet hat, fungiert bei der nächsten Gruppe als Einsetzer.

Die 2. zur Serie zählende Klasse wird ebenfalls mit gestellten Autos im Maßstab 1:24 gefahren.

Diese wird wieder von den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Nach Absprache kann es sich dabei um Autos aus den bisher gefahrenen Serien wie GT 3, Ferrari 250 GTO oder Le Mans GT Autos aus den 70er Jahren handeln. Diese Fahrzeuge sind in ausreichender Zahl vorhanden und sollen von den Teilnehmern mitgebracht werden.

Da diese 2. Klasse in 2 Sprintrennen ausgetragen wird, stellt der Veranstalter des nächsten Renntages, die Autos für den 2. Sprint.

Die 2 Sprints werden mit der halben Rundenzahl des LMP Rennens gefahren.

Die beiden Sprints werden als ein Rennen gewertet. Das ist vor dem 2. Lauf am PC einzustellen.

Die Wertung der Rennen erfolgt nach folgendem Punkte System:

**Platz 1=15, 12, 10, 8, 6, 5, 4, 3, 2, 1, Punkte.**

Es gibt eine Wertung für die LMP Klasse, für die gestellte Sprintserie und eine Gesamtwertung beider.

Die Rennen finden immer am Freitag statt.

Die Startflagge des ersten Laufs fällt um 19:30.

Begonnen wird immer mit den LMPs.